

N I E D E R S C H R I F T

über die 19. Sitzung des Rates

vom: **30.05.2001**

von: **16.00 Uhr**

bis: **18.35 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Großer
Sitzungssaal**

Anwesend waren:

I. Vom Rat:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender

1. Stell. BM Dreisbach, Jürgen - als Vorsitzender von TOP 13 - 16 öff. Teil

Stv Al-Omary, Falk - ab 17.50 Uhr w. TOP 13

Stv Bertelmann, Hans-Günter

Stv Boller, Joachim

Stv Daus, Anny

Stv Eberlein, Klaus-Peter

Stv Elter, Uwe

Stv Flohren, Angelika

Stv Fries, Traute

Stv Gaden, Helga

Stv Gelber, Gunther

Stv Gerlach, Heinrich

Stv Gierlich, Michael

Stv Glaamann, Herta

Stv Groß, Michael

Stv Heupel, Rüdiger

Stv Dr. Holzäpfel, Heinz

Stv Höpfner-Diezemann, Ute

Stv Jacob, Martin

Stv Katz, Reinhilde

Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm

Stv Kleine, Sancho-Antonio

Stv Krombach, Ulrich

2. Stellv. BM Köhl, Siegfried

Stv Moll, Ilona

Stv Mues, Gunter

Stv Mues, Steffen

Stv Müller, Heinz
Stv Müller, Manfred
Stv Nauck, Gerda
Stv Neubauer, Hans Peter
Stv Otto, Günter
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Rujanski, Detlef
Stv Schiemer, Hansgeorg
Stv Schleifenbaum, Dorothea
Stv Schmidt, André
Stv Schneider, Manfred
Stv Schulte, Werner
Stv Schulze, Werner
Stv Schwarz-Schumann, Helga
Stv Sintzen, Gerlinde
Stv Sonntag, Hartmut
Stv Stahl, Markus
Stv Steuber, Burkhard
Stv Strunk, Christine
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang
Stv Tielsch, Ingrid Karin
Stv Walter, Klaus-Volker - ab 16.35 Uhr
Stv Wolf, Marianne
Stv Wunderlich, Horst
Stv Zips, Joachim

II. Von der Verwaltung:

StK Baumeister
StBR Brune
Städt. VD Mengel
Städt. VR Dorsch
VA Schneider
Dipl.-Ing. Weidt
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Dittert, Karin
Stv Lauble, Wilhelm
Stv Morgenschweis, Thomas
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Siebel, Helmut

Zur Tagesordnung:

Die Mitglieder des Rates sind mit der Erweiterung des öffentlichen Teils unter Punkt 3 um eine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und um Punkt 16 - Ausschussneubesetzung - einverstanden.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Bestimmung eines Ratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (F.D.P.)**

Zur Mitunterzeichnung wird Frau Nauck bestimmt.

19. Rat 30.05.2001

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.04.2001

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

19. Rat 30.05.2001

3. Fragestunde**3.1 Johannlandbahn**

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.05.2001

Die Antwort der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

19. Rat 30.05.2001

3.2 Haushaltsmittel Bauunterhaltung an Schulen

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.05.2001
(Tischvorlage)

Herr Brune teilt mit, dass einschließlich des Sonderprogramms für die Bauunterhaltung der Schulen 6.492.000,00 DM in 2001 zur Verfügung stehen. Davon wurden bisher 1.744.790,00 DM = 27% bewirtschaftet. Von diesen Mitteln wurden 1.063.598,00 DM verausgabt. Der Bewirtschaftungsstand von 27% zum jetzigen Zeitpunkt liegt trotz des Sonderprogrammes in Höhe der Vorjahreswerte. Ein Groß-

teil der Maßnahmen wird z. Z. ausgeschrieben.

Da die Mittel des Sonderprogrammes mit denen der allgemeinen Bauunterhaltung verschmolzen wurden, kann über den Umsetzungsstand im Einzelnen keine Auskunft gegeben werden. Die Hochbauabteilung wird durch entsprechende IT-Umstellung das Programm getrennt abrechnen.

Die Hochbauverwaltung hat bereits im Ausschuss für Schul- und Bildungswesen im Rahmen der Beschlussfassung über das Sonderprogramm mitgeteilt, dass ohne Fremdvergaben oder Personalverstärkung (ähnlich wie beim Sonderprogramm 1999/2000) eine Umsetzung der Mittel nicht möglich sein wird. Eine Personalverstärkung soll in 2001 nicht erfolgen sondern vielmehr versucht werden, durch Anordnung von bezahlten Überstunden und durch Fremdvergaben die Umsetzung des Programms zu gewährleisten. Entsprechende Vorbereitungen werden z. Z. getroffen.

Bisher wurden keine Mittel für die Neuanschaffung von Mobiliar verausgabt. Um entsprechende Preisvorteile zu erreichen ist eine öffentliche Ausschreibung erfolgt, so dass die Beschaffung vor Schuljahresbeginn 2001/2002 sicher gestellt ist. Die Mittel können in vollem Umfang in 2001 verausgabt werden.

19. Rat 30.05.2001

3.3 Transporter für die Grünflächenabteilung

Anfrage des Stv. Morgenschweis vom 01.05.2001

Die Antwort der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

19. Rat 30.05.2001

3.4 Öffnungszeiten, Parkgebühren und Bezeichnung der Parkhäuser Löhrtor, Unteres Schloss bzw. Hinterstraße

Anfrage des Stv Schiemer vom 22.05.2001

Die Antwort der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

19. Rat 30.05.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Erarbeitung eines Gewerbe- und Industrieflächenkonzeptes

Antrag der CDU-Fraktion vom 23.04.2001

Herr Mues merkt ergänzend an, dass unabhängig von den Überlegungen zur Nutzung des ehem. Truppenübungsplatzes ein Gewerbe- und Industrieflächenkonzept einschließlich kleiner Flächen im Innenstadtbereich als Arbeitsgrundlage dienen kann. Die Arbeiten sollten bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßt den Vorschlag, so Herr Krombach, bittet jedoch, bei der Bestandsaufnahme auch die ökologischen Aspekte zu berücksichtigen.

Herr Kirchhöfer hält es für erforderlich in diesem Zusammenhang auch zu klären, inwieweit ein interkommunales Gewerbegebiet auf der Wilhelmhöhe für die Stadt Siegen relevant sein könnte. Diese Frage ist seines Erachtens für Gespräche mit der Bezirksregierung von große Bedeutung.

Herr Bertelmann gibt zu bedenken, dass seitens der Bezirksregierung zum Ende des Jahres eine Aussage über eine mögliche Nutzung des ehem. Truppenübungsplatzes in Aussicht gestellt wurde. Daher hält er die angesprochene Zeitschiene für problematisch.

Bezug nehmend auf den Hinweis von Herrn Kirchhöfer regt Herr Mues an, auch eine Zusammenarbeit mit anderen Nachbarkommunen in die Überlegungen einzubeziehen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Gewerbe- und Industrieflächenkonzept zu erarbeiten und dem Rat spätestens 2002 zur Entscheidung vorzulegen. Bei der Bestandsaufnahme sollen demographische, soziale und ökologische Aspekte berücksichtigt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen.

19. Rat 30.05.2001

4.2 Leerung von Altpapier- und Altglascontainern

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.05.2001

Herr Brune erklärt, dass keine vertragliche Vereinbarung über die Leerungszeiten besteht und somit die Arbeiten gem. Bundesimmissionsschutzgesetz zwischen 6 Uhr und 22 Uhr durchgeführt werden können. Auch unter praktischen Gesichtspunkten ist eine Leerung der Container vor Beginn des Berufsverkehrs sinnvoll. Das Unternehmen wurde gebeten, möglichst eine Leerung vor 7 Uhr zu vermeiden.

Herr Bertelmann schlägt vor, die Frage rechtzeitig vor neuen Vertragsverhandlungen aufzugreifen und eine entsprechende Regelung zu vereinbaren.

Herr Schneider regt an, in den frühen Morgenstunden nur die Papiercontainer zu entleeren.

Herr Heupel hält es für möglich, dass die Abfuhr in Wohngebieten erst im Laufe des Tages erfolgt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, die bestehenden Vereinbarungen mit dem Entsorger von Altglas und Altpapier dahingehend zu modifizieren, dass künftig kein Entleerung der Container vor 7 Uhr morgens erfolgen darf.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (6 Stimmen dafür)

19. Rat 30.05.2001

5. Einwohnerversammlung in den Stadtteilen

- Eiserfeld
- Niederschelden
- Eisern

Vorlagenr. 1152/01 - Vorlage vom 26.04.2001

Herr Kirchhöfer bittet um Information, welche Themen in den Versammlungen angesprochen werden sollen.

Herr Bürgermeister Stötzel erläutert, dass dies z. Z. verwaltungsseitig geklärt wird.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Durchführung von Einwohnerversammlungen in den Stadtteilen

- Eiserfeld
- Niederschelden
- Eisern

und beauftragt den Bürgermeister mit der Durchführung der Veranstaltungen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

19. Rat 30.05.2001

**6. „Ein Jahr Lokale Agenda in Siegen“;
hier: Zwischenbericht der Verwaltung**

Vorlagenr. 1052/01 - Vorlage vom 20.03.2001

dazu: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.05.2001

Frau Schwarz-Schumann begrüßt die umfassenden Informationen. In einem 8-Punkte-Katalog ist dargestellt, wie die Aktivitäten u. a. durch die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie und durch eine dauerhafte personelle und finanzielle Grundlage verbessert werden können. Angesichts der Beschränkung der personellen Ausstattung auf 1/2 Stelle und der Zuverfügungstellung von lediglich 10.000 DM ist für sie fraglich, wie dieser Katalog in welchem Zeitraum abgearbeitet werden kann. Die verstärkte Einbindung gesellschaftlich relevanter Gruppen und ein bürgernahes Agieren erfordert Kapazitäten, die ihres Erachtens nicht vorhanden sind. Sie bedauert, dass sowohl die Öffentlichkeit als auch die politischen Gremien bisher wenig in die Arbeit der einzelnen Gruppen einbezogen wurden.

Herr Weidt erläutert, dass die Fachbereiche stärker in den Prozess eingebunden und die Arbeitskreise dort zugeordnet werden sollen, um den Wegfall der ABM-Stelle zu komprimieren. Darüber hinaus ist vorgesehen, die Öffentlichkeitsarbeit unter Hinzuziehung des Kreises zu intensivieren.

Herr Bürgermeister Stötzel sieht eine Schwierigkeit für die Arbeitsgruppen darin, dass ein großer Teil der Themen bereits an anderen Stellen bearbeitet werden oder die Einwirkungsmöglichkeiten durch gesetzliche Vorgaben eingeschränkt sind.

- ◆ Eine Aufstellung über die Zuordnung der Arbeitsgruppen zu Fachbereichen ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Strunk bedauert, dass der Prozess bisher nur zögerlich angelaufen ist und begrüßt daher die Initiative, eine breitere Basis erreichen. Wichtige Faktoren sind dabei die Organisation und Motivation. Der Vorschlag der CDU-Fraktion ist ihres Erachtens für eine Verstärkung des ehrenamtlichen Engagements nicht geeignet. Bezugnehmend auf den Zusatzantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN macht sie deutlich, dass die Teilnahme an dem interkommunalen Vergleichsring eine genaue Analyse des Prozesses ermöglicht und zu greifbaren Ergebnissen für die weitere Arbeit führen wird.

Die CDU-Fraktion vertritt die Auffassung, so Herr Schiemer, dass das ehrenamtliche Engagement nicht durch den Aufbau weiterer Strukturen, wie z. B. durch einen Zukunftsrat reglementiert werden sollte. Er sieht auch keine Vergleichbarkeit mit den Aktivitäten in anderen Kommunen. Die einzelnen Gruppen stehen allen offen und es besteht jederzeit die Möglichkeit, auf die Sachkompetenz Dritter zuzugreifen. Er schlägt daher vor, der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses zu folgen.

Herr Bertelmann weist darauf hin, der Bericht in zahlreichen Gremien ausführlich behandelt wurde und nunmehr auf Basis dieses Berichtes weiter gearbeitet werden sollte. Eine darüber hinausgehende Diskussion ist seines Erachtens entbehrlich.

Herr Groß macht deutlich, dass der Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Dialog mit den im Agenda-Prozess engagierten Personen entstanden ist und daher nicht als Zensur verstanden werden kann. Auch der Vorschlag, einen Zukunftsrat einzurichten, ist keine Bevormundung der Arbeitskreise sondern wird von diesen ausdrücklich unterstützt. Es ist seines Erachtens Aufgabe der Politik, für die ehrenamtlichen Gruppen Rahmenbedingungen zu schaffen, die ihnen das Arbeiten erleichtern. Seine Fraktion fordert daher

- jährliche Berichterstattung der Arbeitskreise in den jeweiligen Fachausschüssen,
- Einrichtung eines Zukunftsrates,
- Teilnahme an dem interkommunalen Vergleichsring der KGST und Misereor

Herr Walter schließt sich der Auffassung von Herrn Bertelmann an, dass die Vorlage eingehend diskutiert wurde und die darin aufgezeigten Punkte nunmehr abgearbeitet werden sollten.

Abstimmung (über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

1. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dass die Stadt Siegen an dem Projekt „Interkommunaler Vergleichsring“ im Rahmen des Projektes „Kommune in der Welt“, initiiert von KGST und Misereor, teilnimmt.
2. Die Mittel in Höhe von 6.000,00 DM zur Projektteilnahme werden zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (5 Stimmen dafür), Enthaltungen

Beschluss (in Abänderung des Verwaltungsvorschlages):

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Zwischenbericht "Ein Jahr Lokale Agenda in Siegen" zur Kenntnis.

Die Betreuung und organisatorische Begleitung des gesamten Agenda-Prozesses in der Stadt Siegen liegt auch zukünftig bis auf Weiteres beim Agenda-Büro (Fachbereich 1). Dabei sind die Agenda-Arbeitsgruppen zur Entlastung des Agenda-Büros federführend durch Mitarbeiter der Fachverwaltung zu betreuen.

Bis Ende des Jahres 2001 wird dem Rat der Stadt Siegen ein Aktionsprogramm mit konkreten Maßnahmen einer "Lokalen Agenda 21 Siegen" vorgelegt.

Die Agenda-Arbeit in der Stadtverwaltung ist durch eine Projektgruppe Agenda 21 zu koordinieren.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (9 Stimmen dagegen), 14 Enthaltungen

19. Rat 30.05.2001

7. Modernisierung / Sanierung der heizungs-, lüftungs- und wassertechnischen Anlagen des Hallenbades Löhrtor

Vorlagenr. 1072/01 - Vorlage vom 15.03.2001

Ergänzend zur Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschuss schlägt Herr Reitz vor, das Gutachten bis Mitte Dezember d. J. vorzulegen, um über eine Beratungsgrundlage für den Haushalt 2002 zu verfügen.

Herr Boller merkt an, dass die Notwendigkeit eines Gutachtens und insbesondere die Frage, welche Maßnahmen zur Sicherstellung des Betriebs umgesetzt werden müssen, kontrovers diskutiert wurden. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vertritt die Auffassung, dass dies nicht der Entscheidung der Verwaltung überlassen werden sollte.

Beschluss (in Abänderung des Verwaltungsvorschlages):

1. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, aus dem 1. Bauabschnitt lediglich die Instandsetzungsarbeiten, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes dringend erforderlich sind, vorbehaltlich der Finanzierung auszuführen.
2. Für die Erstellung einer Konzeption für den mittel- bis langfristigen Betrieb der Hallen- und Freibäder wird ein Auftrag an einen externen Gutachter erteilt. Das Gutachten ist den politischen Gremien bis zum 15.12.2001 vorzulegen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich zu prüfen, welche finanziellen und ökologischen Vorteile die Gründung einer stadt eigenen Energiedienstleistungsgesellschaft im Vergleich zu einem Betreibervertrag mit der RWE Plus AG oder anderen Anbietern (z. B. SVB) bringt.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 14 Enthaltungen

19. Rat 30.05.2001

8. Bericht über den Haushaltsvollzug per 31. März 2001

Vorlagenr. 1133/01 - Vorlage vom 02.05.2001

Herr Baumeister berichtet, dass nach derzeitigen Einschätzungen die Entwicklung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt planmäßig verläuft. Erhebliche Schwankungen sind jedoch bei den Einnahmen aus Gewerbesteuer zu verzeichnen, wo der Ansatz derzeit mit rd. 18 Mio. DM unter den Erwartungen liegt. Die letzten Prognosen des Arbeitskreises Steuerschätzung lassen zudem weitere Steuerausfälle befürchten, wovon besonders die Länder und Kommunen betroffen sein werden. Auf der Ausgabenseite zeigt sich eine Verbesserungstendenz dahingehend, dass möglicherweise ein Teil der Kreisumlage aus dem Jahr 2000 an die Kommunen zurückgegeben wird. Auf Basis der entsprechenden Unterlagen für den Kreistag ergäbe sich für die Stadt Siegen eine Entlastung von rd. 2,2 Mio. DM. Bei genauer Betrachtung der Haushaltssituation des Kreises ist jedoch festzustellen, dass eine höhere Rückführung an die Kommunen möglich wäre. Er bittet die politischen Vertreter, sich diesbezüglich einzusetzen.

Herr Mues stimmt der Auffassung des Kämmerers zu und unterstreicht den Appell, eine höhere Entlastung zu erreichen.

Herr Kirchhöfer schließt sich an und formuliert die Aufforderung an den Kreistag, sich mit dieser Frage erneut zu befassen und die Kreisumlage in höchstmöglichem Maß zu senken.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen fordert den Kreis Siegen-Wittgenstein auf, die Kreisumlage in höchstmöglichem Maß zu senken.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug zum 31. März 2001 zur Kenntnis.

19. Rat 30.05.2001

9. Haushalt 2002

hier:

Verfahren zur Aufstellung des Haushalts einschließlich Terminplanung

Vorlagennr. 1116/01 - Vorlage vom 20.04.2001

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordert Herr Boller den Haushalt entsprechend den gesetzlichen Vorgaben noch in 2001 zu verabschieden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt von dem aus der Anlage zur Vorlage ersichtlichen Verfahren zur Aufstellung des Haushalts 2002 einschließlich Terminplanung Kenntnis. Gleichzeitig werden folgende Festlegungen getroffen:

- a) Die Einbringung des Haushalts 2002 erfolgt in der Sitzung am 19. Dezember 2001.
- b) Die Beschlussfassung über den Haushalt 2002 erfolgt im Februar 2002.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

19. Rat 30.05.2001

10. Vorbereitung der Teilnahme an der ordentlichen Hauptversammlung der RWE AG, Essen, am 07. Juni 2001

Vorlagennr. 1153/01 - Vorlage vom 16.05.2001

Herr Boller beantragt, dem Vertreter der Stadt Siegen die Weisung zu erteilen, den Gegenanträgen unter lfd. Nr. 3 - 7 zuzustimmen. Zur Begründung führt er an, dass eine Entlastung des Vorstandes der RWE AG angesichts des Geschäftsgebahrens, z. B. bei der Wiederaufbereitung von Atommüll, abgelehnt wird. Ein weiterer Kritikpunkt ist die Haltung zur Frauenförderung, insbesondere in Führungspositionen.

Abstimmung (über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

Der Vertreter der Stadt Siegen in der Hauptversammlung der RWE AG wird angewiesen, die Gegenanträge unter lfd. Nr. 3 - 7 zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (4 Stimmen dafür - Grüne),
2 Enthaltungen**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dem Vertreter der Stadt Siegen in der ordentlichen Hauptversammlung der RWE AG am 07. Juni 2001 zu den vorgelegten Beschlussvorschlägen keine Weisung zu erteilen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

19. Rat 30.05.2001

11. Bebauungsplan Nr. 319 „Gewerbegebiet Eiserntalstraße / Hüttenweiher“ im Stadtteil Eiserfeld

hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB**

Vorlagenr. 1114/01 - Vorlage vom 26.04.2001

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 319 "Gewerbegebiet Eiserntalstraße / Hüttenweiher".

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Eiserfeld, Gemarkung Eiserfeld, und grenzt unmittelbar an den Nordrand der Eiserntalstraße (L 709). Es erstreckt sich von Westen nach Osten vom Gebäude Nr. 165 Eiserntalstraße bis zum Gebäude Nr. 235 Eiserntalstraße. Im Norden wird das Plangebiet durch den Eisernbach begrenzt.

Das Plangebiet erfasst im Einzelnen die Grundstücke Gemarkung Eiserfeld Flur 19 Flurstücke 214, 216, 217, 241, 282, 283, 285, 287, 299 - 304, 322, 323, 340, 343, 344, 347 - 352, 354, 357, 360, 364, 379, 380, 398 - 400, 415 - 418, und Flur 20 Flurstücke 246, 388, 450, 451, 456, 553 - 556, 584, und 647 - 651.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

19. Rat 30.05.2001

**12. Wegeeinziehung in der Stadt Siegen;
Absicht der Einziehung eines Teilstücks des Fußweges Gemarkung
Eiserfeld Flur 16 Flurstück 320 (Verbindung zwischen Wilhelmstraße
und Eiserntalstraße)**

Vorlagennr. 1056/01 - Vorlage vom 31.01.2001

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV NW S. 1028/SGV NW 91) die Absicht der Einziehung eines Teilstückes des Weges Gemarkung Eiserfeld Flur 16 Flurstück 320 (Verbindung zwischen Wilhelmstraße und Eiserntalstraße).

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

19. Rat 30.05.2001

**13. Umgestaltung von Stadtplätzen
Einwohnerantrag nach § 25 GO NW „Ohne Grün ist alles grau“
Anregung gem. § 24 GO NW von**
- Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, LV NW eV
- Deutscher Frauenring eV, Ortsring Siegen
- Interessen-Gemeinschaft Löhrrstraße
- Interessen-Gemeinschaft Poststraße

Vorlagennr. 809/00 und 809/00 A
Vorlagen vom 15.11.2000 und 03.05.2001

Frau Strunk merkt an, dass bedauerlicher Weise die zahlreichen Vorschläge aus der Bürgerschaft, von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und auch der Verwaltung im Verlauf der Diskussionen verworfen wurden. Ihre Fraktion wird den Beschlussvorschlag daher ablehnen.

Herr Schulte weist darauf hin, dass den Plätzen teilweise bestimmte Funktionen zugeordnet und nicht zum Verweilen gedacht sind. Eine Grüngestaltung sollte nur an den Stellen vorgenommen werden, wo eine natürliche Verwurzelung möglich ist. Bezug nehmend auf die geplante Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen für DB-Kunden auf dem ZOB hält er fest, dass keinesfalls Taxi-Standplätze auf der gegenüberliegenden Seite geduldet werden können.

Frau Flohren und Herr Dreisbach unterstreichen die Forderung bezüglich der Taxi-Warteplätze.

Herr Boller merkt an, dass ein ausschließlich funktional ausgerichteter Umsteigepplatz weder im Interesse der Bürgerinnen und Bürger noch des Handels ist. Er kritisiert eine Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen, da die Beschränkung auf Bahnkunden nicht kontrollierbar ist und eine unnötige Gefährdung durch Parksuchverkehr in der Fußgängerzone in Kauf genommen wird.

Herr Walter spricht sich dafür aus, Plätze dort zu beleben und Kommunikationszentren zu schaffen, wo es sinnvoll ist und angenommen wird.

Beschluss (gem. Vorlage Nr. 809/00 A und Empfehlung des HFA):

Der Rat der Stadt Siegen stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zur Umgestaltung der folgenden Stadtplätze mit nachstehender Änderung zu:

1. Scheinerplatz
2. Bahnhofsvorplatz
3. Unteres Schloss
4. Markt / Kornmarkt

Bahnhofsvorplatz - Empfehlung des Bauausschusses unter a):
Abweichend vom Verwaltungsvorschlag wird auf einen Modellversuch im Maßstab
1 : 1 verzichtet.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimmen Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN), Enthaltungen (SPD)**

19. Rat 30.05.2001

14. Einsatz des städtischen Geschirrspülmobils;

**hier:
Nutzungsentgelt / Kostenbeitrag**

Vorlagenr. 1099/01 - Vorlage vom 06.03.2001

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

Das Nutzungsentgelt (Kostenbeitrag) für den Einsatz des städtischen Geschirrspülmobils wird ab 01.01.2002 von derzeit 50,00 DM/Veranstaltung (2 Tage) auf 30,00

EURO/Veranstaltung und für jeden weiteren Tag von 25,00 DM auf 15,00 EURO angehoben. Die zu hinterlegende Kautions beträgt ab 01.01.2002 150,00 EURO (bisher 300,00 DM).

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

19. Rat 30.05.2001

15. Abfuhr von Baum- und Strauchschnitt von Privatgrundstücken;

hier:

Nutzungsordnung, Nutzungsentgelt

Vorlagenr. 1100/01 - Vorlage vom 15.03.2001

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- Die Nutzungsordnung für die Abfuhr von Baum- und Strauchschnitt von Privatgrundstücken tritt zum 01.08.2001 in Kraft.
- Die Nutzungsordnung für den Großhäcksler vom 27.11.1991 wird mit dem 31.07.2001 außer Kraft gesetzt.
- Das Nutzungsentgelt für die Abfuhr des Baum- und Strauchschnittes wird von 60,00 DM/Abfuhr ab dem 01.01.2002 auf 35,00 EURO/Abfuhr angehoben.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

19. Rat 30.05.2001

16. Ausschussneubesetzung - Feuerschutzausschuss

Vorlagenr. 1187/01 - Vorlage vom 29.05.2001 (Tischvorlage)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt Herrn Bernd Wagener als ordentliches Mitglied in den Feuerschutzausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

19. Rat 30.05.2001

